

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 05.10.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 06.10.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	04.11.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**21000-D2-0043 Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020**

**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Vergabenummer Leistung

**22A0217R Fenster, Glasfassade, Außentüren**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Hinweis zur Wirkungsweise der Stoffpreisgleitklausel nach Formblatt 225

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21000-D2-0043</b>	Baumaßnahme: <b>Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020</b>
Vergabenummer: <b>22A0217R</b>	Leistung: <b>Fenster, Glasfassade, Außentüren</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Geb.5.02,Anpass.San.Eintr.an Ziel 2020</b> <b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>	<b>22A0217R</b>
Leistung	
<b>Fenster, Glasfassade, Außentüren</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

## 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

### 2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

### 2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

### 2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

### 2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0217R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020****MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

**Fenster, Glasfassade, Außentüren****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 07.11.2022**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 17.02.2023**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****Aufmaß für Fenster unmittelbar n.Auftrag 10.11.2022****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21000-D2-0043</b>	<b>Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020</b>

**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0217R</b>	<b>Fenster, Glasfassade, Außentüren</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-D2-0043**Vergabenummer **22A0217R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020****MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

**Fenster, Glasfassade, Außentüren**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt





**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0217R	
Baumaßnahme <b>Geb.5.02,Anpass.San.Eintr.an Ziel 2020</b> <b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung <b>Fenster, Glasfassade, Außentüren</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0217R	
Baumaßnahme <b>Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020</b> <b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung <b>Fenster, Glasfassade, Außentüren</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0217R	
Baumaßnahme <b>Geb.5.02,Anpass.San.Eintr.an Ziel 2020</b> <b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung <b>Fenster, Glasfassade, Außentüren</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

	Vergabenummer	Datum
	22A0217R	
Baumaßnahme <b>Geb.5.02,Anpass.San.Einr.an Ziel 2020</b>		
<b>MSTP Hohe Düne, Allgemein</b>		
Leistung <b>Fenster, Glasfassade, Außentüren</b>		

### Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel

Für die nachstehend aufgeführten Stoffe, begrenzt auf die in den in Spalte 2 genannten Teilleistungen (OZ) verwendeten Stoffe, werden bei Änderung der Preise die Mehr- oder Minderaufwendungen gemäß der "Stoffpreisgleitklausel" erstattet.

#### Abrechnungszeitpunkt

Einbau = Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.

Lieferung = Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.

Verwendung = Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

Stoffe	Verwendung bei OZ	GP-Nummer	Basiswert 1 [z.B. Euro / t (netto)] nach Nummer 3.1 zum Zeitpunkt: <b>11/2022</b> [MM/JJJJ]	Abrechnungszeitpunkt, Abrechnungseinheit (z.B. Verbrauch in ltr/m <sup>3</sup> ), Sonstiges
1	2	3	4	5
<b>Aluminium-Profile</b>	<b>1.20-1.100</b>	<b>318.25.12</b>	<b>2.300,00 €/ t</b>	<b>04/2023</b>



## Stoffpreisgleitklausel

### 1 Anwendungsbereich

Die Klausel gilt nur für die Stoffe, die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ genannt sind.

Sie gilt insoweit auch für die Abrechnung von Nachträgen.

Mehr- oder Minderaufwendungen werden nach den folgenden Regelungen abgerechnet.

### 2 Allgemeines

2.1 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber über die Verwendung der Stoffe nach Nummer 1 prüfbare Aufzeichnungen vorzulegen, wenn Mehr- oder Minderaufwendungen abzurechnen sind. Aus den Aufzeichnungen müssen die Menge des Stoffes und der Zeitpunkt des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung hervorgehen.

2.2 Der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen werden nur die Baustoffmengen zugrunde gelegt, für die nach dem Vertrag eine Vergütung zu gewähren ist.

Bei vereinbarter Pauschalierung oder Limitierung der Vergütung werden die vereinbarten pauschalieren Baustoffmengen der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen zugrunde gelegt.

Vermeidbare Mehraufwendungen werden nicht erstattet; vermeidbar sind insbesondere Mehraufwendungen, die dadurch entstanden sind, dass der Auftragnehmer schuldhaft Vertragsfristen überschritten hat und dadurch die Differenz aus Mehr- und Minderaufwendungen zu Ungunsten des Auftraggebers verschoben wurde.

2.3 Mehr- oder Minderaufwendungen werden erst vergütet, wenn die Bagatellgrenze überschritten ist, d.h. wenn die Aufwendungen mehr als zwei v.H. der Abrechnungssumme der im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Positionen (OZ) betragen.

Für die Berechnung des Bagatellbetrages zugrunde zu legen ist die Abrechnungssumme ohne die aufgrund der Gleitklausel zu erstattenden Beträge und ohne Umsatzsteuer.

2.4 An den ermittelten Aufwendungen wird der Auftragnehmer beteiligt, seine Selbstbeteiligung beträgt 10 v.H. der Mehraufwendungen, mindestens aber die Höhe des Bagatellbetrages. Für die Berechnung der Selbstbeteiligung zugrunde zu legen ist der Mehrbetrag ohne Umsatzsteuer.

2.5 Bei Stoffpreissenkungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die ersparten (=Minder-) Aufwendungen von seinem Vergütungsanspruch abzusetzen. Er ist berechtigt, zehn v.H. der ersparten Aufwendungen, mindestens die Höhe des Betrages der Bagatelle (vgl. Nummer 2.4) einzubehalten.

2.6 Sind sowohl Mehraufwendungen als auch Minderaufwendungen zu erstatten, so werden diese getrennt ermittelt und gegeneinander aufgerechnet; auf die sich ergebende Differenz wird Nummer 2.4 bzw. 2.5 angewendet.

### 3 Abrechnung

3.1 Der Auftraggeber setzt für die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Stoffe fest:

- einen Basiswert 1 zum Zeitpunkt der Versendung der Vergabeunterlagen (Monat / Jahr) als Nettopreis der der Abrechnung zugrunde liegenden Abrechnungseinheit (z.B. €/t, €/ltr.),
- die GP-Nummer,
- für Betriebsstoffe: die Abrechnungseinheit (z.B. Verbrauch in ltr/m<sup>3</sup>),
- den Abrechnungszeitpunkt.

3.2 Abrechnungszeitpunkte:

- Einbau: Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.
- Lieferung: Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.
- Verwendung: Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

- 3.3 Der Basiswert 1 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat der Eröffnung der Angebote und dem Monat des Versandes der Vergabeunterlagen (Zeitpunkt Festlegung Basiswert 1), veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 2 fortgeschrieben.

Der Basiswert 1 wird wie folgt auf den Basiswert 2 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 1} * \frac{\text{Index Eröffnung der Angebote}}{\text{Index Versand der Vergabeunterlagen}} = \text{Basiswert 2}$$

- 3.4 Der Basiswert 2 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung und dem Monat der Eröffnung der Angebote, veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 3 fortgeschrieben..

Der Basiswert 2 wird wie folgt auf den Basiswert 3 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 2} * \frac{\text{Index Abrechnungszeitpunkt}}{\text{Index Eröffnung der Angebote}} = \text{Basiswert 3}$$

- 3.5 Mehr- oder Minderaufwendungen werden errechnet für jede Position (OZ) im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aus der Differenz des Basiswertes 3 (Nummer 3.4) und des Basiswertes 2 (Nummer 3.3) multipliziert mit der abzurechnenden Menge.
- 3.6 Die nach Nummer 3.5 errechneten Mehr- oder Minderaufwendungen werden für jede im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ angegebene Position (OZ) und der nachgewiesenen Menge (vgl. Nummer 2) unter Berücksichtigung der Selbstbeteiligung gemäß Nummer 2.4 und 2.5 zusätzlich zum Angebotspreis vergütet bzw. von diesem abgezogen.

#### 4 Abrechnung bei Nachunternehmen/anderen Unternehmen

Bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von der Stoffpreisgleitklausel betroffen sind, findet diese in Bezug auf die weitergegebenen Leistungen nur Anwendung, wenn und soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachweist, dass die gegenüber dem Auftraggeber gemäß Nummer 3 geltend gemachten Mehraufwendungen entstanden sind. Bei Preissenkungen und damit verbundenen Minderaufwendungen muss ein entsprechender Nachweis nicht geführt werden.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

**Referenzbescheinigung**

**Vom Referenznehmer auszufüllen:**

Referenzgeber <sup>1</sup> : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch <sup>2</sup>
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Bezeichnung des Bauvorhabens
------------------------------

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> Komplettleistung <sup>4</sup>
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)
----------------------------------

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m<sup>3</sup>, m<sup>2</sup>, m, St, kg, t)  
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

<sup>1</sup> Angabe der juristischen Person  
<sup>2</sup> falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird  
<sup>3</sup> Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich  
<sup>4</sup> Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!<sup>5</sup>**

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist \_\_\_\_\_

im \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Vorbemerkungen / ZTV**

Gewerk

Fenster, Außentüren, Sonnenschutz

Vorbemerkungen / ZTV

1. Erläuterung zur Baumaßnahme

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt sich um den Umbau des Gebäudes 5.02 zu einem Sanitätszentrum incl. Anbau eines Treppenhauses mit Aufzug und Aufstockung für die Lüfterzentrale in der Liegenschaft Marinestützpunkt Hohe Düne. Bestandsgebäude und Anbau bestehen aus Mauerwerkswänden mit WDVS. Sämtliche Fassadenöffnungen werden erneuert.

Die Fenster- und Türelemente haben Alu-Rahmen mit Wärmeschutzverglasung.

Der außenliegende Sonnenschutz wird in den Fensterleibungen montiert, entsprechend sind die Rahmen aufzudoppeln. Die Ausführung der Sonnenschutzanlagen erfolgt mit zeitlicher Unterbrechung von ca. 4 Monaten zur Fenstermontage!

Das ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen!

Das Treppenhaus im Anbau erhält drei Pfosten-Riegel-Fassaden-Elemente.

Im Erdgeschoss ist eine automatisch öffnende Tür und im Obergeschoss sind zwei Öffnungsflügel zu integrieren. Im Bereich des Treppenlaufes ist ein Element über beide Etagen geplant.

Der Ausschreibung, dem Angebot und der Ausführung liegen zugrunde:

- VOB DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- VOB DIN 18355 Tischlerarbeiten
- VOB DIN 18360 Metallbauarbeiten
- VOB DIN 18361 Verglasungsarbeiten
- VOB Teil B und C
- die Anerkannten Regeln der Technik
- das WHG (Wasserhaushaltsgesetz)/ Abfallentsorgungsbestimmungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen ZTV

1. Allgemein

Als Grundlage zur Ausführung der Planung und des Bauvorhabens gilt folgendes:

- Die Bauordnungen für Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), die Verwaltungsvorschriften zum Gesetz über die Bauordnung des Landes M-V (VV LBauO M-V),
- Die in den nachfolgenden Ziffern aufgeführten Normen und allgemeinen technischen Vorschriften sind nur zusätzliche Hinweise. Es gelten alle einschlägigen Normen, zutreffende Erlässe, Merkblätter und Richtlinien in der zur Zeit der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
- Der AN hat dem AG den für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Ingenieur schriftlich zu benennen.
- Für alle hier ausgeschriebenen und als Nebenleistung im Zusammenhang damit zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erbringenden Leistungen gilt die VOB, Teil B und C.

- alle in den Positionen eingefügten Zeichnungsausschnitte dienen lediglich der Veranschaulichung der jeweils ausgeschriebenen Leistung! Diese Darstellungen erheben in keiner Weise Anspruch auf Vollständigkeit, Maßhaltigkeit oder Maßstäblichkeit! Die LV-Textpositionen haben in jedem Fall inhaltlichen Vorrang vor Angaben der bildlichen Darstellungen.

#### 1.1. Weitere Grundlagen

1.1.1. Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung nach besonderer Anordnung des AG vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Aufforderung durch den AG zu beginnen ist. Der AG behält sich vor, diese Positionen auch nach erfolgter Auftragserteilung nicht zur Ausführung anzuweisen, d.h. der AN hat die Gemeinkosten und die Kosten für nicht mit dieser Position verbundenen Nebenleistungen in Einheitspreise der übrigen Normalpositionen einzurechnen.

1.1.2. Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

1.1.3. Der Bieter ist verpflichtet, sich über alle örtlichen Verhältnisse sowie über Zufuhr- und Transportmöglichkeiten umfassend zu unterrichten und entsprechende behördliche Auflagen bei der Abwicklung der Maßnahme zu beachten bzw. zu berücksichtigen.

1.1.4. Straßenbenutzung durch Kettenfahrzeuge oder Geräte ohne Tieflader ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung trägt der AN die Kosten für die Instandsetzung beschädigter Straßendecken.

1.1.5. Die Zufahrtmöglichkeit zum Baugelände erfolgt über die öffentliche und liegenschaftseigene befestigte Verkehrsstraßen.

#### 1.2. Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

1.2.1. Für die gesamte Bauzeit hat der AN geeignete Schutzmaßnahmen für sein Gewerk vorzusehen, um jegliche Schäden, auch gegenüber Nachfolgeunternehmen, auszuschließen. Der AN trägt diesbezüglich die volle Verantwortung und hat ggf. Reparaturen auf eigene Kosten durchzuführen.

1.2.2. Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Baufeld immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Bauschutt, Mischabfälle etc. sind abzufahren und dürfen nicht auf der Baustelle entsorgt werden. Die Baustelle ist zum Feierabend besenrein zu hinterlassen. Restmaterialien, Verpackungsreste, Abfälle sind täglich durch den AN



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

kostenlos zu beseitigen. Sollte dies nicht erfolgen, wird nach 2-maliger Aufforderung ein externes Unternehmen beauftragt. Die Kosten werden zu gleichen Teilen auf alle auf der Baustelle arbeitenden Firmen umgelegt.

Alle benutzten nichtöffentlichen und öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind nach Bedarf bzw. auf Anweisung des AG von Verschmutzungen durch die Baufahrzeuge zu reinigen.

1.3. Bescheinigungen, Genehmigungen

1.3.1. Sämtliche erforderlichen Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 2-facher Ausfertigung vorzulegen

1.3.2. Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters sowie Auftragnehmers.

1.3.3. Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgütern und Systeme.

1.3.4. Werkzeugnisse, Gütenachweis, Prüf- und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen

1.3.5. Hersteller- und Produktverzeichnisse

1.4. Kalkulationshinweise

1.4.1 Die Einheitspreise beinhalten die komplette Leistung, die abnahme- und betriebsfertig herzustellen ist.

1.4.2 Entstehen dem AN durch die Einhaltung der ZTV Kosten,so sind diese in die EP mit einzurechnen.

1.4.3 Vom AG werden keine Hebeeinrichtungen und Krane gestellt! Falls notwendig, sind diese vom AN zu stellen, vorzuhalten und in die Preise einzukalkulieren.

1.4.4 Der AN erhält unentgeltlich die AFU- Zeichnungen zweifach.

1.5. Baubetrieb

1.5.1 Der AN hat sorgfältigst darauf zu achten, dass dem Erdreich keinerlei grundwassergefährdeten Stoffe zugeleitet werden. Es dürfen keine Ölwechsel oder ähnliche Arbeiten an Maschinen und Geräten auf dem Baugelände wegen der Gefahr der Grundwasserverseuchung durchgeführt werden.

1.5.2. Arbeiten anderer Auftragnehmer:

Der AN muss damit rechnen, dass zum Zeitpunkt seiner Arbeiten andere Gewerke für die vertragliche Erfüllung ihrer Leistungen parallel zur Ausführung seiner Leistungen am Bau beschäftigt sind.

2. Baustelleneinrichtung

2.1. Der AN hat sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustellen-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einrichtung in die Gesamtleistung einzukalkulieren. Diese umfasst auch die Maßnahmen von Umwelt- und Gewässerschutz. Auch diese Leistung ist in die Einheitspreise der Baustelleneinrichtung für die Leistungen des AN einzurechnen.		
		2.3. Vom Auftraggeber wird eine Anschlussmöglichkeit für Baustrom und Bauwasser zur Verfügung gestellt. Der AN hat sich um Anschlussleitungen selbst zu bemühen. Auch diese Leistung ist in die Einheitspreise der Baustelleneinrichtung für die Leistungen des AN einzurechnen.		
		2.4. Eine Baubewachung wird bauseits nicht gestellt.		
1		<b>Fenster, Aluminiumrahmen</b>		
1.10		<b>Baustelleneinrichtung</b> Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle einschl. Entfernen von Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: - Aufenthaltsunterkunft - Lagerraum - Maschinen, Geräte - Baustrom ab bauseitiger Bereitstellung.		
1.20	1,000	psch <b>Fenster, einteilig, Rahmen bis 290mm, 1,2/1,56m</b> Wärmedämmte Aluminium-Fensterkonstruktion aus Strangpressprofilen, Rahmen und Flügel überfältzt, Wärmedämmung mit durchlaufenden Kunststoff-Hohlkammerleisten zwischen den Schalen, glasfaserverstärkt, durchlaufende Dämmebene in Rahmen, Flügeln und Füllungen, Rahmenmaterialgruppe 1 nach DIN V 4108-4, EPDM-Mitteldichtung, EPDM-Dichtung im Flügelanschlag, Entwässerung der Falzkammer nach außen durch Öffnungen, Abdeckung der Öffnungen mit verdeckt befestigten Kunststoff-Formteilen oder farbbeschichteten Aluminium-Formteilen, farblich passend zur Fensterkonstruktion, Einbau mit MW-Anschlag dreiseitig, Rahmenaufdopplung dreiseitig für Anschluss WDVS und Montage Außenjalousie in Leibung, Profiltiefe:ca. 60mm Rahmenbreite: Sturzbereich 290mm Leibung seitlich 185mm Brüstung 140mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fensteröffnung nach innen.		
		Teilung: 1 Öffnungsflügel mit glasteilendem Kämpfer, Dreh-Kipp-Beschlag, Fensterflügel seitlich und oben öffnend, LM-eloxiert, verdeckt liegend, Einhandbedienung. Fenstergriff mit Rosette in gesonderter Position.		
		Verglasung: 2-Scheiben-Isolierverglasung <math>\leq 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}</math>, Verglasungsdichtung mit beidseitigem EPDM-Dichtprofil, in den Ecken umlaufend, 1 Stoß in der oberen Feldmitte		
		Gewändeanschluss: Mauerwerk		
		Abdichtung: innen umlaufend luftdichtes vorkomprimiertes überstreichbares Dichtband in Bauanschlussfuge; Fuge ausschäumen; außen umlaufend dampfoffene, schlagregen-, luft- und winddichte, einseitig klebende Dichtfolie sd 1 auf Rahmen und Altputz verkleben, geeignet für nachfolgende Fassadendämmung		
		vorgerichtet für äußere Fensterbank: Aluminium		
		Farbe: Rahmen beidseitig RAL 9007 graualuminium		
		Rohbauöffnung: 1,20m/ 1,56m		
		Ausführung: lt. Fenster- und Türblatt		
		R 1.02-1.05/ 1.09-1.12/ 2.02-2.05/ 2.10-2.12		
1.30	36,000	Stck <b>Fenster, einteilig, Rahmen 140mm, 1,2/1,56m</b> Wie vor, jedoch mit Rahmenaufdopplung für WDVS, aber ohne Außenjalousie. Rahmenbreite: 140mm Raum 1.01/ 1.06b/ 1.07b/ 1.08a/ 1.13-1.26 2.01/ 2.06-2.09/ 2.13-2.25		
1.40	72,000	Stck <b>Fenster, zweiteilig, Rahmen 140mm, 0,96/1,95m</b> Wie vor, jedoch mehrteilig wie folgt: - feststehendes Brüstungselement - Öffnungsflügel mit glasteilendem Kämpfer		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohbauöffnung: 0,96m/1,95m		
		Höhe Brüstungsfeld: 0,40m		
		Flur OG		
1.50	2,000	Stck <b>Fenster, dreiteilig, Rahmen 140mm, 0,84/2,19m</b>		
		Wie vor, jedoch mehrteilig wie folgt:		
		- feststehendes Brüstungselement		
		- Öffnungsflügel mit glasteilendem Kämpfer		
		- feststehendes Oberlicht		
		Rohbauöffnung: 0,84m/2,19m		
		Höhe Brüstungsfeld: 0,62m		
		Höhe Oberlicht:0,62m		
		Treppenhaus 1.OG		
1.60	3,000	Stck <b>Fensterband, dreiteilig, Rahmen 140mm, 0,84/2,75m</b>		
		Wie vor, jedoch mehrteilig wie folgt:		
		- unterer Öffnungsflügel mit glasteilendem		
		Kämpfer, Höhe ca. 1,2m		
		- in Ebene Zwischenpodest gedämmtes		
		Paneelement, Höhe ca. 0,35m		
		- oberer Öffnungsflügel mit glasteilendem		
		Kämpfer, Höhe ca. 1,2m		
		Rohbauöffnung: 0,84m/2,75m		
		Treppenhaus UG/ EG		
1.70	3,000	Stck <b>Fenster, zweiteilig, Rahmen 140mm, 2,71/1,51m</b>		
		Wie vor, Einbau ohne Anschlag.		
		WDVS wird 100mm auf Rahmen geführt.		
		Zweiteiliges Element.		
		Rohbauöffnung: 2,71m/1,51m		
		Feststehendes Seitenteil: Breite 2,0m		
		Öffnungsflügel: 0,71m/1,51m		
		Bestandsgebäude OG Flur 2.00a		
1.80	1,000	Stck <b>Fenster, einteilig, Rahmen 80mm, 0,75/1,50m</b>		
		Wärmegeämmte Aluminium-Fensterkonstruktion		
		aus Strangpressprofilen wie vor, jedoch:		
		- Einbau ohne MW-Anschlag		
		- ohne Rahmenaufdopplung		
		- motorische Öffnung (in gesonderter Position),		
		Fenster entsprechend vorgerichtet		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rahmenbreite: ca. 80mm		
		Fensteröffnung nach innen.		
		Teilung: 1 Öffnungsflügel mit glasteilendem		
		Kämpfer, Dreh-Beschlag für motorische		
		Öffnung, Fensterflügel seitlich öffnend,		
		LM-eloxiert, verdeckt liegend		
		Verglasung: wie vor		
		Gewändeanschluss: Mauerwerk mit WDVS		
		Abdichtung: wie vor		
		Rohbauöffnung: 0,75m/ 1,50m		
		Ausführung: lt. Fenster- und Türblatt		
		Treppenhaus-Aufstockung 2.OG		
1.90	3,000	Stck <b>Fenster, einteilig, 0,66/0,92m</b> Wärme gedämmte Aluminium-Fensterkonstruktion		
		aus Strangpressprofilen wie vor, jedoch ohne Teilung		
		Rohbauöffnung: 0,66m/ 0,92m		
		Ausführung: lt. Fenster- und Türblatt		
		UG Raum 0.02		
1.100	1,000	Stck <b>Fenster, zweiteilig, Rahmen 80mm, 1,5/0,5m</b> Wie vor, jedoch zweiteilig wie folgt:		
		- feststehendes Seitenelement B=0,5m		
		- Öffnungsflügel ca. 1m breit		
		- Kippbeschlag aushängbar		
		- incl. Oberlichtöffner liefern, montieren		
		RAL 7037 staubgrau !		
		Rohbauöffnung: 1,50m/0,50m		
		Anbau Raum 2.26		
1.110	1,000	Stck <b>Fensteröffner, motorisch</b> Motorische Öffnung der Fenster im 2.OG Treppenhaus		
		(Pos. 1.90) incl. Steuereinheiten liefern und betriebs-		
		bereit montieren:		
		- Antrieb für natürliche Lüftung im Fassadenbereich		
		- einwärts öffnende Drehfenster, seitlich angeschlagen		
		- Öffnungsweite mind. 300mm		
		- Rahmenmontage		
		- stufenlos einstellbarer Antriebshub und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		individuelle Geschwindigkeit für Lüftung		
		- incl. Synchronisierung von 3 Antrieben ohne externes Steuergerät		
		- Schutzart/Schutzklasse: mind. IP30 / II		
		- Endlagenabschaltung		
1.120	3,000	Stck	_____	_____
		<b>Zulage Sicherheitsstandard RC2</b>		
		Zulage für die Ausführung der Fenster aus Pos. 1.30 im Sicherheitsstandard RC2 mit RC2-Beschlägen und VSG-Verglasung 8mm außen.		
1.130	4,000	Stck	_____	_____
		<b>Fenstergriff, Edelstahl</b>		
		Fenstergriff mit Kugellagertechnik und Rastmechanik, mit festdrehbarer Verbindung zwischen Fenstergriff und Rosette durch wartungsfreie Spezial-Kugellager, einschl. eines massiven Vierkantstiftes 7mm aus verzinktem Stahl, mit verdeckter Verschraubung, mit Stütznocken 10mm, mit Fenster-Rechteckschild, aus massivem Edelstahl mit strichmatter/ gebürsteter Oberfläche, stoß-, abrieb- und korrosionsfest, liefern und einbauen. Modell: schlichte L-Form ab Fenster-Rosette, beide Schenkel aus Rundeisen, mit Gärung verbunden		
1.140	121,000	Stck	_____	_____
		<b>Stundensatz Facharbeiter</b>		
		Für evtl. erforderl. Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter:		
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		<b>Aluminium-Pfosten-Riegel-Elemente</b>		
2.10		<p><b>Aufmaß, statischer Nachweis, Werksplanung</b>                      Maßaufnahme am Rohbau als Grundlage für die Werksplanung. Bei Erfordernis Erstellung des statischen Nachweises für die Elemente.                      Werksplanung auf Grundlage eigenem Aufmaß und statischem Nachweis.                      Die Anschlüsse und Abdichtungen zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen entsprechen (Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz, Fugenbewegung).                      Ausführung für die 3 folgenden Einzelemente</p>		
2.20	1,000	<p>psch  <b>Fassadenelement selbsttragend, incl. Tür, EG</b>                      Wärme gedämmtes selbsttragendes Aluminium-Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren Ansichtsbreite von 50 mm.                      Die Konstruktion ist, entsprechend den Füllungsdicken, mit Aluminium-Andruckprofile von außen abzudichten.                      Tragwerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rechteckige Mehrkammer-Hohlprofilen.</li> <li>- tragenden Profile raumseitig angeordnet</li> <li>- Profilkanten gerundet</li> <li>- Riegelprofile im Kreuzungspunkt ausgeklinkt und überlappt zur sicheren Ableitung von Feuchtigkeit</li> <li>- horizontale Stöße sind mit Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen.</li> <li>- vertikale Dehnungs- und Montagestöße mit systemseitigen Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke herstellen</li> <li>- alle Befestigungsmittel (Schrauben, Bolzen u.ä.) aus nichtrostendem Stahl</li> <li>- lastabtragende Montage auf Bodenplatte (gelenkig als Festlager)</li> <li>- Halterung an Geschossdecke (gelenkig, in vertikaler Richtung als Loslager)</li> <li>- Einbauebene = Dämmebene der angrenzenden Fassade</li> </ul>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Oberfläche alle sichtbaren Profile, Verblechungen:		
		- RAL 7037 staubgrau		
		Verglasung / Einsetzelemente:		
		- Uf-Wert <= 0,9 W/(m²K)		
		- Anordnung aller Glasscheiben, Einsetzelemente in der gleichen Ebene		
		- der Einbau von Fenstern/Tür in das Fassadenraster erfolgt in gleicher Weise wie bei festen Füllungen		
		- raumseitige Verglasungsdichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM		
		- v.g. Dichtungen in den Pfosten und Riegeln mit ungleicher Bauhöhen (6 mm Versatz)		
		- zwei äußere Einzeldichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM mit 5 mm Höhe		
		- Stoßbereiche (Pfosten/Riegel) mit Dichtungskreuzen aus EPDM auszuführen		
		- segmentierte Bereiche grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband ausführen		
		Belüftung:		
		- Falzgrundbelüftung sowie Dampfdruckausgleich über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz		
		- in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen Öffnungen vorsehen für eine feldweise Entwässerung und Belüftung		
		Entwässerung der Konstruktion:		
		- Falze und Profilmuten, in die Niederschlagswasser und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden		
		- sichtbare Entwässerungsöffnungen sind mit Kappen abzudecken		
		Baukörperanschlüsse / Mindestanforderungen:		
		- auf die Fassade einwirkende Kräfte sicher in das Bauwerk übertragen		
		- Anschlussbereiche unter Verwendung von Formstücken aus Mineralfaserplatten so ausbilden, dass Wärmebrücken ausgeschlossen sind		
		- innere Anschlussausbildung zwischen Fassade und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohbaukörper durch geeignete Abdichtungsfolien/ Bleche (z.B. Folien aus APTK) umlaufend dampfdicht - äußerer Anschluss dampfdiffusionsoffen und schlagregendicht ausgebildet - entstehende Hohlräume der Fassadeanschlüsse sind mit mineralischen Dämmstoffen zu verfüllen  Profilansichtsbreiten: - Pfosten, Montagepfosten, Riegel 50 mm Profilbautiefen entsprechend werkseigener Statik mit gleichbleibender Pfostentiefe bei allen Elementen: - Pfosten ca.120 mm - Riegel ca. 125 mm - Deckschale (Pfosten) 20 mm - Deckschale (Riegel) 15 mm  Die endgültige Dimensionierung ist eigen- verantwortlich durch den AN vorzunehmen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Gesamthöhe OK Bodenplatte bis UK Geschossdecke: 3180mm Gesamtbreite: 3250mm Achismaß horizontal: 965/1250/965mm Achismaß vertikal: 180/ 2250/ 690mm Gesamtelement 6-teilig bestehend aus: - 2 Festverglasungen 1000/2250mm - 2 Festverglasungen 1000/ 740mm - 1 Festverglasung 1250/ 740mm - 1 Außentür, einflüglig,1250/2250mm zuzüglich Sockel: - 2 x 1000/180mm und 1x 1250/180mm - gedämmtes Profil - Abdichtungsbahn an Sockelprofil und Boden- plattenstirnseite verlegen Anschluss Riegel unterhalb Geschossdecke an Sockelelement der Position 2.30. Außentür ohne Verglasung: - einflüglig - B/H = 1250mm/2225mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- flächenbündig in Glasebene</li> <li>- nach außen öffnend</li> <li>- Alu-Paneele, Oberfläche glatt ohne Einfassung durch einen sichtbaren Rahmen,</li> <li>- Farbe: RAL 5013</li> <li>- Schwelle mit Auflaufdichtung</li> <li>- dreiteilige Edelstahlbänder, dreidimensional verstellbar, schwere Ausführung</li> <li>- Notausgangstür, Schloss entspr. vorrichten</li> <li>- Edelstahl-Beschläge; außen Griffstange rund, vertikal, L ca. 1,2m; innen Drücker</li> <li>- Öffnung automatisch, Schloss entsprechend vorrichten, Öffner in gesonderter Position</li> <li>- Breite Rahmen-, Sturzprofil entsprechend Höhe Türantrieb dimensionieren (ca.110mm)! komplett liefern und montieren.</li> </ul>		
2.30	1,000	Stck		
		<p><b>Fassadenelement selbsttragend, incl. Fenster, OG</b>                      Wärmegeämmtes selbsttragendes Aluminium-                      Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion                      Wie vor, jedoch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lastabtragende Montage an Stirnseite Geschossdecke mit U-Profil 300 (gelenkig als Festlager)</li> <li>- Halterung an Stahlbetonsturz (gelenkig, in vertikaler Richtung als Loslager)</li> <li>- Einbauebene = Dämmebene der angrenzenden Fassade</li> </ul> <p>Gesamthöhe Unterkante Deckenplatte über EG bis                      UK Betonsturz: 3300mm                      Gesamtbreite: 3250mm                      Achsmaß horizontal: 965/1250/965mm                      Achsmaß vertikal: 300/2190/750mm                      Gesamtelement 6-teilig bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Festverglasungen 1000/2190mm</li> <li>- 1 Festverglasung 1250/2190mm</li> <li>- 1 Festverglasung 1000/ 800mm</li> <li>- 2 Fensterelemente 1000/ 800mm</li> </ul> <p>zuzüglich Sockel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 x 1000/300mm und 1x 1250/300mm</li> </ul>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- U-Profil H=300 als Tragprofil an Deckenstirnseite montieren; mit MiWo Al ausfüllen</li> <li>- Abdichtungsbahn an Fassadenprofilen und Deckenplattenstirnseite verlegen</li> <li>- in Glasebene gedämmtes Alu-Paneel einbauen, H=300mm</li> <li>- Unterkante Paneel am Deckenriegel der Pos. 2.20 befestigen</li> <li>zuzüglich Abtropfprofil:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- farbbeschichtetes Alu-Profil</li> <li>- mehrfach gekantet, Abwicklung bis 250mm</li> <li>- Montage mit Dichtung an Querriegel über Fußboden OG zur Ableitung Niederschlag auf Vordach</li> </ul> </li> <li>- Gesamtlänge: 3250mm</li> <li>- seitliche Aufkantung für Anschluss Putzfassade</li> </ul> Fenster: <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach außen öffnend</li> <li>- Kippfunktion, oben angeschlagen</li> <li>- B/H = 965mm/750mm</li> <li>- Verglasung IG-01, <math>U_g \leq 0,9 \text{ W/m}^2\text{K}</math>, <math>g \leq 0,35</math></li> <li>- Luftdurchlässigkeit Klasse 4</li> <li>- Schlagregendichtheit E900</li> <li>- Widerstand gegen Windlast mind. B5</li> <li>- motorische Öffnung in gesonderter Position</li> </ul> komplett liefern und montieren.		
2.40	1,000	Stck		
		<b>Fassadenelement selbsttragend, TH EG+OG</b> Wärme gedämmtes selbsttragendes Aluminium-Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion Wie vor, jedoch: <ul style="list-style-type: none"> <li>- lastabtragende Montage auf Bodenplatte (gelenkig als Festlager)</li> <li>- Zwischenhalterung an Stahlbetonsturz OK +3,3m (gelenkig, in vertikaler Richtung als Loslager)</li> <li>- oberste Halterung an Stahlbetonsturz (gelenkig, in vertikaler Richtung als Loslager)</li> <li>- Einbauebene = Dämmebene der angrenzenden Fassade</li> </ul>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gesamthöhe OK Bodenplatte bis		
		UK Betonsturz: 6480mm		
		Gesamtbreite: 2000mm		
		Achsmaß horizontal: 965/965mm		
		Achsmaß vertikal: 180/ 2250/ 1050/ 2190/ 750mm		
		Gesamtelement 8-teilig bestehend aus:		
		- 2 Festverglasungen 1000/2250mm		
		- 2 Festverglasungen 1000/1050mm		
		- 2 Festverglasungen 1000/2190 mm		
		- 2 Festverglasungen 1000/ 800mm		
		zuzüglich Sockel:		
		- 2 x 1000/180mm wie vor		
		komplett liefern und montieren.		
2.50	1,000	Stck		
		<b>Elektromotorischer Drehflügelantrieb</b>		
		Elektromotorischer Drehflügelantrieb für 1-flg. Türen,		
		mit Edelstahlabdeckhaube, Oberfläche gebürstet.		
		- Schließkraftgröße 3 7 für Türen von 700 - 1600mm		
		- für schwere Innen- und Außentüren bis zu 400 kg		
		- geeignet für die Verwendung an allgemeinen Türen (T0)		
		und für Flucht- und Rettungswege		
		- geprüft nach DIN 18650 und EN 16005, TÜV zertifiziert		
		- Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit variabel einstell-		
		bar, max 40 Grad / Sekunde		
		- einstellbare Federschließkraft (bei Funktion stromlos)		
		- Edelstahlabdeckhaube mit Funktionstasten im Seiten-		
		deckel integriert mit folgenden Einstellmöglichkeiten:		
		- Automatik Dauerauf - Hand(manuell) Verriegelt		
		Einbahnregelung.		
		Einstellbare Funktionen:		
		- Push & Go Funktion mit leichtem Ansprechverhalten		
		ab 2° Öffnungswinkel		
		- Servo- Funktion für leichten Bedienkomfort (Kraft-		
		unterstützung)		
		- Low Energy Funktion oder Full Power bis 250 kg		
		wahlweise einstellbar		
		- Windlastkompensation mit Kraftunterstützung und		
		Nachdrückzeit für Windlasten bis 80 km/h.		
		- Schleusensteuerung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Türfunktion mit automatischer Öffnung und manueller Schließung mit Motorunterstützung</li> <li>- Ansteuerung von Sensorleisten, Radar oder externen Öffnungsgebern</li> <li>- mechan. sowie motorunterstützter Endschlag einstellbar</li> <li>- verzögerte Öffnungszeit und Schließnachdruckzeit einstellbar (für Motorschlösser)</li> <li>- selbstüberwachte Fahrt mit Blockiererkennung, Anfahrkraft einstellbar</li> <li>- Statusüberwachung: Integrierte Schnittstelle für Aufschaltung von bis zu 8 Relaiskontakten zur Auswertung der Antriebsfunktionen an GLT oder Zentrale.</li> </ul> <p>Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gleitschiene auf Bandgegenseite</li> <li>- Plug- and Play, Einrichten, Programmieren, Einstellung der Parameter und Selbstlernfahrt ohne zusätzliche Hilfsmittel über integriertes Display mit Joy-Stick Funktion</li> <li>- Displayanzeige von Störungen über Fehlercode, Fehlerspeicher, Zyklenzähler</li> <li>- Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit variabel einstellbar</li> <li>- Offenhaltezeit einstellbar bis 180 sek.</li> </ul> <p>max. Öffnungswinkel 105 Grad</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgungsspannung 230 V AC +/- 10 %, 50 Hz</li> <li>- Spannungsversorgung für externe Sicherheits- und Bedienelemente: 24 V DC, 2 A</li> <li>- Leistungsaufnahme max. 560 W, Stand-by 4 W</li> </ul> <p>Technische Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antriebsmaße H x T x B: ca. 95mm/120mm/690mm</li> <li>- Antriebsgewicht: ca. 10 kg</li> </ul> <p>Sicherheitssensoren gem DIN 18650 / EN 16005:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flatscan Set (bis 1600 mm Flügelgröße), Farbe schwarz</li> <li>- Laserscanner zur Absicherung des Drehbereiches der Tür und der Nebenschließkante</li> <li>- Set für Band- und Bandgegenseite, zur Montage auf das Türblatt, einfache Montage und Justierung durch vorinstallierte Software / selbsteinlernend</li> <li>- Kabelübergang innenliegend oder aufliegend möglich</li> </ul> <p>Impulsgeber:</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.60	1,000	Stck		
		<b>Elektro-Türöffner</b>		
		Elektrischer Kompakt-Türöffner in Arbeitsstromausführung, mit Signalprozessor und Stromsparmodus,		
		universal DIN rechts / links einsetzbar mit 3 mm verstellbarer Radiusfalle,		
		Falleneingrifftiefe: 6 mm		
		mit bipolarer EMV-Schutzdiode,		
		Haltekraft: 5000 N		
		Nennspannung Dauerbetrieb: 8 - 24 V AC/DC		
		Stromaufnahme: 200 mA (bei 8-11 V)		
		Stromaufnahme: 50 mA (bei 12-24 V)		
		liefern und in montieren		
2.70	1,000	Stck		
		<b>Absicherung Nebenschließkante</b>		
		Fingerschutzrolle als trennende Schutzeinrichtung nach DIN 18650 und EN 16005 für die Nebenschließkante an kraftbetätigten Türen liefern und montieren:		
		- selbsttätig auf konstante Spannung ziehendes Schutzrollo		
		- manipulationssicher (verdeckte Verschraubung)		
		- wartungsarm & reinigungsfreundlich		
		- incl. Befestigungsmaterial		
		- Außentür ( witterungsbeständige Beschichtung)		
		- Montage an Bandgegenseite		
		- Material: Aluminium / Kunstfaser		
		- Länge: 2000mm		
		- Farbton der Leichtmetallteile: RAL		
		- Farbton der Kunstfaser: Schwarz		
2.80	1,000	Stck		
		<b>Fensteröffner, motorisch</b>		
		Motorische Öffnung der Fenster in Südfassade		
		incl. Steuereinheiten liefern und betriebsbereit		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		montieren:		
		- Kettenantrieb für natürliche Lüftung im Fassadenbereich		
		- auswärts öffnende Kippfenster, oben angeschlagen		
		- Öffnungsweite mind. 300mm		
		- Rahmenmontage		
		- stufenlos einstellbarer Antriebshub und individuelle Geschwindigkeit für Lüftung		
		- incl. Synchronisierung von 2 Antrieben ohne externes Steuergerät		
		- Betriebsspannung 24V		
		- Schutzart/Schutzklasse: IP40 / III		
		- Endlagenabschaltung		
2.90	2,000	Stck	_____	_____
		<b>Anschluss Fassade an massive Bauteile</b>		
		Fugenverschluss Pfosten und Riegel zu Beton- und Mauerwerkselementen mit Alu-Winkelblech, ca. 25/25mm, Farbbeschichtung wie Fassade.		
2.100	35,000	m	_____	_____
		<b>Abschluss Fußpunkt Fassadenelemente</b>		
		Anschlusswinkel aus Aluminium, beschichtet, Abwicklung ca. 100mm.		
		Befestigung an Fassadenriegel, auf Bodenplatte beweglich aufliegend		
	9,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		<b>Außentüren</b>		
3.10		<b>Alu-Glas-Türelement, mehrteilig, 2,7m/2,78m, T1.41</b> Mehrteilige Außentür mit Gehflügel, seitlicher und Oberlicht-Festverglasung aus wärmegeämmter Aluminiumkonstruktion mit Paneelfüllung und Verglasung, Hohlkammerprofile, Rahmen und Flügel flächenbündig, Anschlagdichtungen, <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach außen öffnend mit Obentürschließer</li> <li>- Einbau mit dreiseitigem Anschlag von 5cm</li> <li>- Rahmenprofil entsprechend Anschlag verbreitern</li> <li>- Verankerung Einbaurahmen an Mauerwerk</li> <li>- winddichter Anschluss durch Dichtbänder</li> <li>- vorgerichtet für Einbau von Profilzylinderschloss mit Panikfunktion</li> <li>- Einbruchhemmung: RC2 Beschläge</li> </ul> Beschlag: extra starke Bänder, 3 Stück, <ul style="list-style-type: none"> <li>Edelstahl gebürstet,</li> <li>Türgriff innen: Drücker, Edelstahl gebürstet,</li> <li>Rundeisen, offene Enden sauber entgratet,</li> <li>Türgriff außen: Zugstange, Edelstahl gebürstet,</li> <li>Dm ca. 40mm; Länge ca. 1500mm;</li> <li>Befestigung an der Tür mit 2 Rundeisen</li> <li>Durchmesser 30mm, Länge ca. 60mm,</li> <li>Obenschließer: integrierter Freilaufschließer,</li> <li>einstellbare Schließgeschwindigkeit</li> <li>Feststeller:integrierter Feststeller ohne Brandschutzanforderung</li> <li>Paneele: Türflügel gedämmte Alu-Paneele;</li> <li>Oberfläche glatt ohne Einfassung durch einen sichtbaren Rahmen;</li> <li>Farbe RAL 5013</li> <li>Verglasung:Sicherheitsglas mit innerer und äußerer EPDM-Dichtung; <math>u \leq 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}</math></li> <li>Anschlag:links</li> <li>Größe gesamt: 2,70m/2,78m</li> <li>Gehflügel:1,10m lichte Durchgangsbreite</li> <li>2,15m Höhe</li> <li>Standflügel:0,6m/2.15m</li> </ul>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Seitenteil fest: 1m/2,15m		
		Oberlicht fest: 2,7m/0,62m		
		Öffnung:manuell		
		Rahmen:extra breiter Rahmen von 150mm		
		wegen Einbau mit Anschlag und		
		Anschluss WDVS von 100mm Stärke		
		Schwelle:Schwellenprofil in Rahmenbreite und mit		
		H=180mm = Fußbodenaufbau;		
		äußere Abdichtungsfolie zur Einbindung		
		in bauseitige mineralische Abdichtungs-		
		schlämme		
		Bodendichtung: Gummiprofil		
		Oberfläche:RAL in Abstimmung mit AG		
		Einbauort: Hauptzugang Bestandsgebäude		
		Für die Kombination Einbruchschutz/ Panik-		
		verschluss ist mit dem Angebot die Zertifizierung		
		einer anerkannten Prüfstelle vorzulegen.		
3.20	1,000 Stck	<b>Alu-Glas-Türelement, mehrteilig, NA, 2,1m/2,6m, T1.53</b>		
		Mehrteilige Außentür mit Gehflügel, zwei seitlichen		
		und Oberlicht-Festverglasung; Notausgang,		
		Konstruktion wie vor, jedoch:		
		- Einbau ohne seitlichen Anschlag		
		- Türgriff außen: Knauf, Edelstahl gebürstet,		
		Größe gesamt: 2,10m/2,60m		
		Türflügel:1,10m lichte Durchgangsbreite		
		2,10m Höhe		
		Seitenteil fest jeweils: 0,5m/2,10m		
		Oberlicht fest: 2,1m/0,50m		
		Öffnung:manuell		
		Schließung: Tür und Einsteckschloss vorgerichtet		
		für Profilzylinder; Panickschloss		
		Rahmen:extra breiter Rahmen von 100mm		
		wegen Anschluss WDVS von		
		60mm Stärke		
		Einbauort: Notausgang Nordgiebel Bestandsgeb.		
3.30	1,000 Stck	<b>Stahltür, gedämmt,Oberlicht, 1,25m/2,51m, T1.28</b>		
		Einflügelige Außentür mit Oberlicht aus wärme-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gedämmter Stahlkonstruktion mit Verglasung im Oberlicht Konstruktion; 3-seitig gefälzt, nach innen öffnend. Vorgerichtet für Einbau von Profilzylinderschloss. Türblatt: Blechstärke 1,5mm, RAL 7037 staubgrau PUR-Schaum-Füllung, Dicke ca. 62mm Höhe 2,1m Verglasung Oberlicht: Wärmeschutzglas mit innerer und äußerer EPDM-Dichtung Beschlag:außen: Knauf / innen Edelstahlrücken mit Rückholfeder, extra starke Bänder, 3 Stück, V2A Anschlag:rechts Zarge: Blockzarge; Stahl, verzinkt und farb- beschichtet nach RAL, liefern und Einbau in Porenbeton-Mauerwerk Größe: 1,25m/ 2,50m gesamt Oberlicht:1,25m/ 0,40m Schwelle:Schwellenprofil in Rahmenbreite mit H=180mm = Fußbodenaufbau Befestigung seitlich in Porenbeton; äußere Abdichtungsfolie zur Einbindung in bauseitige mineralische Dichtschlämme Bodendichtung: Gummiprofil Raum: 1.29		
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	<b>Sonnenschutz</b>			
4.10	<b>Aufmaß</b>			
	Aufmaß aller für die Werksplanung benötigter Fenster- und sonstiger Maße am / im Gebäude.			
	Anzahl Fensteröffnungen gesamt: 36			
	1,000	psch	_____	_____
4.20	<b>Werksplanung</b>			
	Auf Grundlage des Eigenaufmaßes Werksplanung für die Jalousieanlagen incl. Befestigung Wetterstation.			
	Erstellung des objektspezifischen Leitungsschema-Planes für die angebotene Sonnenschutzsteuerung auf Grundlage beigestellter Informationen wie:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundrisspläne mit eingetragener Motorposition</li> <li>- Gebäudegeometrie / Fassadenausrichtung</li> <li>- Aufteilung von Nutzungsbereichen</li> <li>- geforderte Funktionalität (Windüberwachung/ Sonnenautomatik/ Zeitschaltuhr usw.)</li> <li>- Ausführung der Bedienung (Einzel-, Gruppen-, Zentralbedienung)</li> </ul>			
	1,000	psch	_____	_____
	<b>Ausführungsbeschreibung 0:</b>			
	<b>Außenjalousien, Montage innerhalb Leibung mitsichtbarer Blende</b>			
	Allgemeines			
	Die angebotenen Produkte müssen den aktuell geltenden Normen für Außen-Jalousien/ Raffstore (DIN EN 13659: 2015-07) entsprechen und CE erklärt sein. Produkte ohne diese Kennzeichnung sind nicht zulässig.			
	In den Einheitspreisen sind folgende Leistungen einzukalkulieren:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lieferung sämtlicher Bauteile, Materialien frei Baustelle</li> <li>- betriebsfertige fachgerechte Montage der kompletten Anlagen</li> <li>- Stellen aller Hilfskräfte, Hilfseinrichtungen, Werkzeuge, die zur fachgerechten Durchführung aller Arbeiten erforderlich sind</li> <li>- alle notwendigen Leistungen/Materialien zur Befestigung der Sonnenschutzanlagen innerhalb der Leibungen</li> </ul>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auf den Alu-Fensterrahmen		
		- alle Befestigungsmittel grundsätzlich aus Edelstahl		
		Elektroinstallation		
		Die Elektroinstallation von der Jalousie bis zum Motor erfolgt durch den Jalousiebauer. Die weiterführenden Verkabelungen erfolgen durch die bauseitige Elektrofirma.		
		Jalousie, innerhalb Leibung, windstabil		
		Zur Ausführung kommen spannselgeführte, windstabile Raffstoreanlagen.		
		Die angebotenen Raffstores müssen bei abgefahrenen Lamellen Windgeschwindigkeiten bis zu 22m/s ohne Beschädigungen standhalten und dabei effektiv nutzbar sein.		
		Die Lamellen dürfen bei diesen Windgeschwindigkeiten keine Nutzerstörungen (Flattern, Lichtflimmern u.ä.) verursachen.		
		Die Widerstandsfähigkeit bei Windlast ist durch einen Prüfbericht eines anerkannten Prüfinstitutes nachzuweisen.		
		Um den Verschleiß an den Raffstores über die Gewährleistungsfrist hinaus einzugrenzen werden folgende Forderungen zwingend vorgeschrieben:		
		- sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit Schutzösen zu versehen		
		- Führungsschienen mind. 25mm tief, um den einwandfreien Lauf der Lamellen auch bei Wärmebewegungen der Fassade und der Lamellen zu gewährleisten		
		- Oberschiene aus stranggepresstem Aluminium (kein Zink- oder Aluminium-Blech)		
		- die angebotenen Raffstores müssen die Lebensdauerklasse 3 nach DIN EN 13659:2015-07		
		- Abschlüsse außen - erfüllen		
		- zur besseren Kräfteverteilung sind die Motoren als Mittelmotoren mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang auszuführen; dadurch auch Vereinfachung des Ankuppeln von Behängen bei einer nachträglichen Raumaufteilung		
		1. Oberschiene		
		- ca. 59 mm breit, ca. 51 mm hoch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- aus 1,5 mm starkem, stranggepresstem Aluminiumprofil ohne Oberflächenbehandlung (kein rollgeformtes Aluminium- Band oder verzinkte Stahlbänder)		
		- Oberschiene nach unten geschlossen um ein Verschieben oder Wandern der Einbauteile zu verhindern sowie aus optischen Gründen		
		- Wendewelle: elektrolytisch verzinktes Vierkant-Stahlrohr		
		- wartungsfreie, staubdicht gekapselte, teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff		
		- Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen Verstellung der Lamellen		
		2. Lamellen		
		- 50 mm breit, ca. 0,45mm dick, schwach-gewölbt		
		- aus speziallegiertem, mit lichtechtem Lack im Spezialverfahren korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium		
		- Farbe: RAL 9007 graualuminium		
		- sämtliche Stanzungen in den Lamellen mit schwarzen Schutzösen zur Führung der Aufzugsbänder (Vermeidung des Abriebes) und zur Befestigung der Stege der Leiterkordel		
		- zusätzliche Fixierung der Leiterkordel an Hufeisenstanzung im äußeren Lamellendrittel um ein Verdrehen der Lamelle unter Windlast zu vermeiden		
		- Raffstore fährt mit nach außen geschlossenen Lamellen tief und mit nach innen geschlossenen Lamellen hoch		
		3. Lamellenaufhängung		
		- Polyester-Leiterkordel mit Kevlar-Einlage, schwarz		
		- schwere Sonderausführung		
		- mit Doppelstegen		
		- jede Lamelle am oberen Steg der Leiterkordel in den Schutzösen sowie in den Spezialstanzungen befestigt		
		- Verbindung Schlaufenkordel zum Wendelager durch Kupplung aus korrosionsbeständigem Stahl über ein Kupplungsband; dadurch exakte Justierung der Lamellenstellung möglich		
		4. Aufzugsbänder		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- spezialbeschichtetes Polyesterband, schwarz		
		- witterungsbeständige Ausführung		
		- dehnungs- und schrumpfarm, bruch- und knickfest		
		- Führung durch nur 5x8 mm Stanzungen, wodurch der Lichteinfall in den Innenraum im Bereich der Stanzungen auf ein Minimum reduziert wird		
		5. Endschiene		
		- 50 mm breit, ca. 20 mm hoch		
		- stranggepresstes Aluminiumprofil		
		- eingearbeitete Beschwerung von mind. 2kg/lfdm		
		- integriertes Spezialspannsystem für die Umlenkung der Schlaufenkordel und Befestigung der Aufzugsbänder		
		- Seitenschluss durch schwarze , UV-stabile und witterungsbeständige Endkappen aus Kunststoff		
		- in Endkappen verschiebbare Schienenführung aus glasfaserverstärktem Kunststoff		
		6. Seitliche Führung und Windsicherung		
		- seitliche Führung durch polyamidummantelte Stahl-Drahtlitze		
		- Windsicherungen in der Oberschiene befestigt, laufen durch Stanzungen in allen Lamellen und durch die Endschiene und werden mittels Aluminium-Spannseilhalter mit Spannvorrichtungen am Fenster befestigt		
		7. Antrieb		
		- verdeckt eingebauter wartungsfreier 230V-Mittelmotor		
		- Schutzart IP 54		
		- mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang		
		- 500mm Motorleitung		
		- eingebauter Endschalter und Thermoschutzschalter		
		- Motor mit einstellbarem oberen und unteren End-Schalter ( an unterer Endposition mittels Nockenend-schalter, an oberer Endposition mittels Endschaltfühler)		
		- Einsatz von geräuschoptimierten Oberschienträger, um die Körperschallübertragung auf ein Minimum zu		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		reduzieren		
		- automatische Ansteuerung über ein BUS-System; über in den Räumen vorhandene Bedienelemente ist eine manuelle Übersteuerung des Antriebs möglich		
		8. Bedienung		
		- Hoch- und Tieffahren der Raffstoren durch Bedienung eines Schalters bis zur Raststellung		
		- Wenden der Lamellen durch leichtes Antippen der jeweiligen Richtung		
		- Schalter ist mit Richtungspfeilen zu versehen		
		- bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage bewirken die im Motor eingebauten Endschalter das automatische Abschalten des Antriebes		
		- Lieferung / Montage der Schalter ist Leistungsumfang dieser Ausschreibung		
		9. Oberflächenbehandlung		
		- sichtbare Aluminiumteile pulverbeschichtet		
		- Farbauswahl: RAL 9007		
		- Pulverbeschichtung mit Polyesterpulver in Schichtdicke von 60 - 120 my		
		- chromfreie Vorbehandlung im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631		
		- Beschichtung muss die Qualität „GSB-Sea-Proof“ erfüllen		
		10. Befestigung		
		- Befestigung der Raffstores auf Aluminiumrahmen mit Schrauben incl. Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung		
4.30		<b>Jalousie , windstabil, 1m/1,4m</b> Raffstore, windstabil, gemäß vorstehender Leistungsbeschreibung liefern und fachgerecht an Alu-Fensterrahmen montieren. Fenstergröße: ca. 1000/1400mm Verschattungshöhe: ca. 1200mm Incl. Bohrung in Rahmen für Durchführung der Motorleitungspeitsche mit Abdichtung der Durchführung.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.40	36,000	Stck		
		<b>Blenden, Breite 1m</b>		
		U-Blende, justierbar wie folgt liefern und montieren:		
		- aus gekantetem Aluminium, 2 mm stark		
		- freitragende Blende auf die Führungsschienen aufgesetzt		
		- Oberfläche pulverbeschichtet RAL 9007		
		- Ausladung ca. 160mm		
		- Blendenhöhe ca. 200mm in Abhängigkeit von zu verschattender Fensterhöhe		
		- incl. Aussteifungsbügel, aller Befestigungsmittel		
		- Montagebügel verstellbar, so dass Abstand Raffstorebehang zur Fassade nachträglich bei der Blendenmontage justiert werden kann		
		- sämtliche sichtbaren Schürzen müssen aus einem Profil sein. Fugen durch Anhängprofile werden nicht akzeptiert		
	36,000	Stck		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Fenster, Aluminiumrahmen		
2		Aluminium-Pfosten-Riegel-Elemente		
3		Außentüren		
4		Sonnenschutz		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.